

Stofftiere im Baum

Kettenkamper Familienzelten

anl **KETTENKAMP.** Zum Zelten machte sich die Kolpingsfamilie Kettenkamp mit dem Rad auf nach Talge zum Schützenplatz. Eine Nacht lang tauschten Familien Matratze und Bettdecke gegen Feldbett und Schlafsack.

Gemeindereferentin Gaby Kuhlmann verabschiedete die etwa 60 Personen starke Gruppe mit einem Reisesegen. Danach gab es eine kurze Ansprache von Heike Geers, die Teilnehmer auf das Thema einschwor: Naturralie war der Oberbegriff für die nächsten zwei Tage.

Auf dem Weg zum Schützenplatz hatte das Vorbereitungsteam Gegenstände platziert, die offensichtlich ins Auge fallen mussten: Da saß ein Stofftier im Baum oder hing eine Banane. Eine Tanne mit Christbaumschmuck passte wohl auch nicht in die Jahreszeit, ebenso wie eine Martinslaterne. Und so schmückten weitere Dinge den Weg, die sich die Teilnehmer merken und später nennen mussten.

In Talge angekommen, ging es nach dem Zeltaufbau weiter mit der Gruppeneinteilung. Lustig wurde es dann beim „Plane-Spiel“: Die

Gruppen standen auf großen Planen, diese musste gewendet werden, wobei keiner der Teilnehmer die Plane verlassen durfte.

Balance und Geschicklichkeit wurden auf der „Slackline“ unter Beweis gestellt und auch beim Stapeln von Naturgegenständen. Weitere Spiele rundeten den Nachmittag ab, und erst zum Schluss mussten die Gegenstände von der Fahrradtour benannt werden.

Nach der Siegerehrung gab es Gegrilltes und Salate. Die Nimmermüden lockte spät am Abend eine Nachtwanderrung.

Viel zu schnell war der Samstag vorbei, und am Sonntagmorgen schauten mehr oder weniger ausgeschlafene Gesichter aus den Zelten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde abgebaut und aufgeräumt, außerdem gab es ein großes Dankeschön von den Teilnehmern an den Vorstand für die sehr gute Organisation. Und dann ging es auch schon wieder gen Heimat, wo der eine oder die andere erst einmal eine Mütze voll Schlaf nachholen musste.